



Tihomir Popović

Der Dschungel und der Tempel

Indien-Konstruktionen in der britischen Musik
und dem Musikschrifttum 1784–1914

DER AUTOR

Tihomir Popović ist Professor und Forschungskordinator für theoretische und historische Fächer an der Hochschule Luzern – Musik. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für Musiktheorie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die englische Musik vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, Musik und Diskursanalyse, Postcolonial Studies, Tonartenlehre und Claude Debussy.

Die Stereotype, mit denen man in der Kolonialzeit Indien beschrieb, haben auch die britische Musik und das Musikschrifttum geprägt. Wie in zahlreichen Werken der kolonialen Literatur, so wird Indien auch hier als ein Land der wilden Natur und der Gefahren, als ein feminin konnotiertes Land und ein Land der Mystik konstruiert – aber auch als ein Land des Verfalls einstiger Zivilisationen. Dadurch entsteht ein binärer Kontrast zum Selbstbild des dynamischen, aufstrebenden und maskulinen britischen Weltreiches.

In seiner transdisziplinären Studie untersucht Tihomir Popović sowohl Texte über Musik aus der Epoche 1784–1914 als auch ausgewählte Musikwerke mit Indien-Bezügen, um die Prozesse der kolonialen Indien-Konstruktion aufzuspüren, zu beschreiben und zu interpretieren. Seine diskurskritischen und musikanalytischen Überlegungen kontextualisiert er im Dialog mit der Geschichtswissenschaft und den Postcolonial Studies.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Der Mahut und der Ritter | Der koloniale Diskurs im britischen Musikschrifttum | Das Koloniale in der Musik | Jenseits der „Safari-Mentalität“: ein Rückblick | Anhang: Notenbeispiele, Musikalische Quellen, Literaturverzeichnis, Lexika

2017

372 Seiten mit 52 Notenbeispielen

€ 64,-

978-3-515-11652-7 **GEBUNDEN**

978-3-515-11653-4 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de